

Brockes, Barthold Heinrich: Die Kaiser-Crone (1735)

1 B. Wer setzte deinen hohen Throu,
2 O prächtig-schöne Kaiser-Cron',
3 Allhier so nah am Rosen-Strauch?
4 Da ja der Dornen starre Spitzen,
5 An stat denselbigen zu stützen,
6 An stat die Blätter zu beschützen,
7 Dir deine Blätter gantz zerritzen?

8 K. So wie du denckest, denck ich auch.
9 Ich meint', in stetigem Vergnügen.
10 Auf frischen Rosen sanft zu liegen:
11 So aber reibet Eurus Hauch
12 Mich an die Dornen, ehe noch
13 Die Rosen aus den Knospen brechen;
14 Wodurch sie denn so manches Loch
15 In mich und meinen Purpur stechen,

16 Jhr Herrscher, die ihr Cronen tragt,
17 Lasst, was der Bluhmen Crone sagt,
18 Auch euch zur Lehr' ans Hertze gehen,
19 Indem der allermeisten Cronen
20 Auch noch so fest gegründte Thronen
21 Beym Rosen-Strauch gepflantzet stehen.

(Textopus: Die Kaiser-Crone. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10045>)